

Keitum war in früheren Jahrhunderten die Metropole der Insel - bis Westerland im Jahre 1905 Stadtrechte erhielt.

Hier wohnten Familien, die von der Seefahrt lebten, Handwerker, Bauern, es gab einen Pastor, einen Lehrer und einen Müller. Im 18. Jahrhundert kamen erstmals Arzt und Apotheker hinzu.

Vielen Gebäuden kann man die Geschichte nicht mehr ansehen, deshalb wurden im Jahre 2017 Informationstafeln - sogenannte „Geschichtspunkte“ - im Dorf aufgestellt, um die Vergangenheit von Keitum und seine einstige Bedeutung nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

***Aus dem Gründungsprotokoll des Sylter Vereins von 1817:**

„Leicht ist's die Menschen zu verachten
Schwer: liebend sie und tiefer zu betrachten
Leicht ist's: viel Geld zu verschwenden
Schwer: solches recht vernünftig
und nützlich zu verwenden;
Menschen! Mit Götterkraft in der Brust,
mit Tugend und Lust, einander die Hände gereicht
dann wird selbst das Schwerste für uns leicht!“

Für alle Sylter und unsere Gäste,
erstellt von der „Keitumer Runde“
und Silke v. Bremen mit Dank an die Söl'ring
Foriining für die freundliche Unterstützung

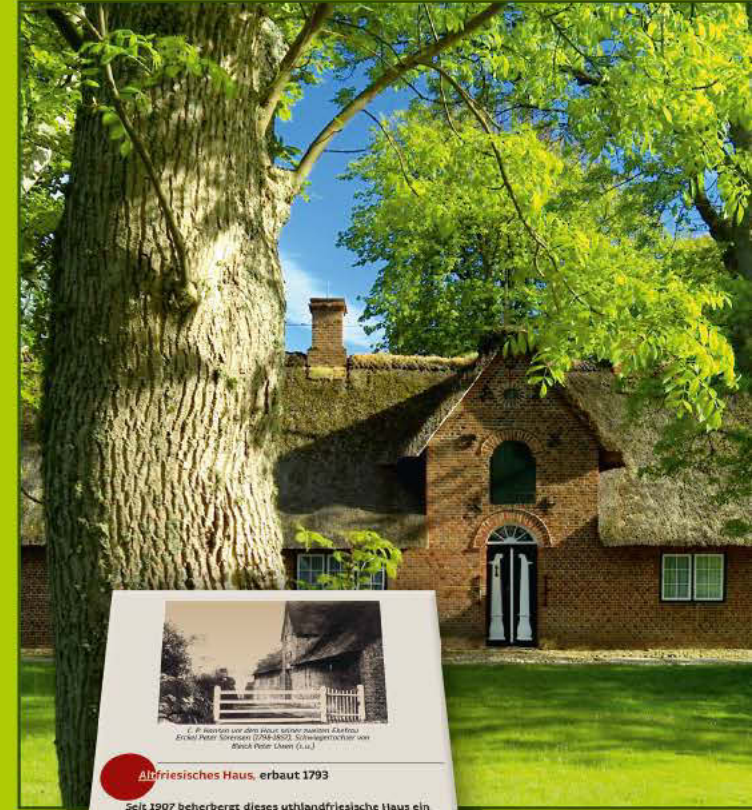
**** Üüs Söl'ring Lön'**

1. Strophe
Üüs Söl'ring Lön', dü best üüs heilig
Unser Sylter Land, du bist uns heilig,
Dü blefst üüs ain, dü best üüs Lek!
du bist unser Eigen, du bist unser Glück.
Din Wiis tö hual'en, sen wü welig
An deine Art uns zu halten, sind wir gewillt.
Di Söl'ring Spraak auriit wü ek.
Die Sylter Sprache vergessen wir nicht.
Wü bliiv me di ark Tir forbün'en,
Wir bleiben Dir allzeit verbunden,
Sa lung üs wü üp Waref' sen.
solange wir auf Erden sind.
Uk diar jaar Uuning bütlön' fün'en,
Auch jene, die ihr Zuhause auf dem Festland fanden,
Ja leeng dach altert tö di hen.
sehnen sich doch immer nach dir zurück.

Refrain:
Kumt Riin, Kumt Senenskiin,
Kommt Regen, kommt Sonnenschein,
Kum junk of lekelk Tiren,
kommen dunkle oder glückliche Zeiten -
Tö Söl' wü hual' Aural;
immer halten wir zu Sylt.
Wü bliiv truu Söl'ring Liren!
Wir bleiben treue Sylter Leute.

2. Strophe
Di Seewinj soong me litjem Suusin,
Der Seewind sang mit leisem Säuseln,
Hur ik üp Söl' üs Dütji slöp;
da ich auf Sylt als kleines Kind einst schlief.
Fan Strön' jert ik dit ewig Bruusin,
Vom Strand hört ich das ewig Brausen,
Üs ik bi Mooters Hun' jit löp.
als ich an Mutters Hand dann lief.
Ik haa di Stairer al bihölen,
Ich hab all die Plätze behalten,
Diar jens üüs Jungens Hemelrik,
die uns Kindern Himmelreich waren:
Di Teft ön Uursem, fol fan Krölen,
Die Wiese am Haus, im Frühling von Grasnelken voll,
Üüs Spölplaats bi di Bosk üp Dik.
unser Spielplatz neben dem Busch am Deich.

**Keitumer
Geschichtspunkte**



© Foto: Hans Jessel



Altfriesisches Haus, erbaut 1793

Seit 1907 beherbergt dieses uthlandfriesische Haus ein Museum, das sogenannte Altfriesische Haus. Bereits 1640 ist der »Staven« (friesisch für Hausplatz) bebaut, das baufällige Anwesen wird 1739 von dem Walfänger Peter Uwen, der 1743 »Schiff und Leben auf der Reise von Hamburg nach Drontheim verlor«, neu errichtet. Dessen jüngster Sohn und Hauserbe Bleick Peter Uwen vergrößert das Gebäude und versieht es mit einem Giebel, sodass es seine heutige Form erhält.
Im Jahre 1851 bezieht der Lehrer und Chronist Christian Peter Hansen (1803-1870) das Haus und zeigt Interessierten seine Sammlungen, die später den Grundstock für die heutigen Keitumer Museen bilden.

© Silke v. Bremen

Entdecken Sie Keitum zu Fuß auf einem besonderen Spaziergang durch die Jahrhunderte.

Auf ein Wort:

In Keitum ist das Parken nur auf den (wenigen) ausgewiesenen Flächen erlaubt.

Benutzen Sie deshalb bitte die gebührenfreien Großparkplätze!



Außerdem:

Keitum ist zu Fuß am schönsten!!

So können alle die verschlungenen Wege genießen, die von jahrhundertalten Friesenhäusern gesäumt sind.

Danke!

1 Die Kirche St. Severin ist das älteste und bedeutendste Gotteshaus der Insel, die Erbauung wird auf das Ende des 12. Jahrhunderts datiert.
Munkmarscher Chaussee

20 **Alter Bahnhof.** Für wenige Jahre während des 1. Weltkriegs gibt es eine Bahnverbindung zwischen Munkmarsch und Keitum.
Munkmarscher Chaussee 29

19 Das Keitumer **Pastorat** wird 1694 erbaut. Ein Feuer im Jahre 1970 zerstört eines der ältesten Häuser der Insel.
Pröstwai 20

18 Anfang des 19. Jahrhunderts erhält Keitum ein **Armenhaus**.
Munkmarscher Chaussee 7

17 In der „**Alten Friesenwirtschaft**“ lebt als Kind C.P. Christiansen (1854-1922), der das „Nationallied“ der Sylter „Üüs Söl'ring Lön“** verfasst (Text umseitig).
Gurtstig 32

16 **Alte Schule**, im Jahre 1786 erhält Keitum den ersten Schulbau.
Gurtstig 34

15 Geburtshaus von Kapitän **Friedrich Petersen**, der im Januar 1945 das Kommando über das Schiff „Wilhelm Gustloff“ erhält.
Gurtstig 17

14 Das **Lornsen-Denkmal** erinnert an Uwe Jens Lornsen (1793-1838), eine der wichtigsten politischen Persönlichkeiten der Insel.
Jens-Mungard-Wai/Kastanienweg

13 Das **Königliche Zollhaus** wird in dänischer Zeit erbaut.
Gurtstig 52

12 Im **Landschaftlichen Haus** befindet sich die älteste Gaststätte der Insel, hier gründete sich der Sylter Verein von 1817* (siehe Vorderseite).
Gurtstig 54

1 Die Kirche St. Severin ist das älteste und bedeutendste Gotteshaus der Insel, die Erbauung wird auf das Ende des 12. Jahrhunderts datiert.
Munkmarscher Chaussee

2 Der sogenannte **Mühlenhof** ist im 19. Jahrhundert Standort einer Rapsmühle.
Alter Kirchenweg 29

3 Das **Packhaus** erzählt von einer Zeit im 19. Jahrhundert, als Keitum einen Hafen besitzt.
Alter Kirchenweg 28 a

4 **Nielsens Kaffeegarten**, erbaut 1892, wird bereits 1919 ein Café und ist damit das älteste der Insel.
Am Kliff 5

5 Der **Weberhof** wird 1806 errichtet und ist das Geburtshaus von Schwem Hans Jensen (1795-1855).
Hoyerstig 1

6 **Haus Flora** trägt seinen Namen seit den 1970er Jahren, es wird 1885 als Amtssitz für einen preußischen Verwalter erbaut.
Alter Kirchenweg 10

7 Die erste **Apotheke** der Insel wird 1846 errichtet.
Uwe-Jens-Lornsen-Wai 10 a

8 Das „**Altfriesisches Haus**“ ist ein klassisches ufl andfriesisches Haus aus dem Jahre 1739, heute Museum.
Am Kliff 13

9 Das **Sylter Heimatmuseum** wird 1908 in einem Kapitänshaus von 1759 eingeweiht.
Am Kliff 19

10 Die ehemalige **Friesenhalle** war ein beliebtes Ausfluglokal in den frühen Jahren des Sylter Fremdenverkehrs.
Am Kliff 6

11 Die Keitumer **Mühle** war eine von ehemals fünf Sylter Mühlen
Am Tipkenhoog 1